

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

21.4.1800 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005469)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 21sten April 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll zu den diesjährigen Reparaturen an den Herrschaftl. Mühlen zu Hohen, Loffens, Rubwarden, Blexen und Fahle, die Lieferung der erforderlichen Materialien, bestehend aus 26 Stück Sparren von verschiedener Stärke und 20 bis 40 Fuß Länge, 2 tannenen Mühlenruthen mit allen Zubehör, verschiednem Eichen- Lannen- und sonstigem Holze, einer beträchtlichen Quantität Eisenzeug, ein m Eichenkabel, 6 Stück Holländischen Hals- oder Schmiersteinen, ungleichen einige dabey vorkommende Schmiede und Mahler-Arbeit, am 7. May d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Herzogl. Cammer mindestfordernd ausgebudungen werden. Die Bestücke sind vorher bey dem Mühlenmeister Köben, oder dem Cammer-Coplisten Danner einzusehen, und können die Liebhaber in termino nach Gefallen fordern, und der Mindestfordernde dem Zuschlag sofort gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. Apr. 1800.

Admer.

Herbart.

Reuß.

Gramberg.

2) Es soll die zu den diesjährigen Herrschaftl. Bauten und Reparationen in den Vogteien Oldenburg, Mohriem, Hammelnarden, Harten und Wardenburg, Kastele und Fahle, Holzwarden, Blexen, Eckwarden, Dömenhorst und Stuhr erforderliche Lieferung der Materialien, welche bestehen aus etwa 78,000 Mauersteinen, 3000 Dach- und Forstpfannen, 420 Tonnen Kalk, 30 Scheffel Cement, 6 starken eichenen Pfählen von 30 bis 35 Fuß Länge, 8 eichenen Balken von 19 bis 23 Fuß Länge, etwa 75 Stück eichenen Bohlen, 20 Stück tannenen Balken, 4½ Schock Latten, 6 Schock Hamburger und Harzer tannenen Dielen von verschiedenen Sorten, solem sonstigen Eichen- und Lannenholze von verschiedener Länge und Stärke, allerley Eisenzeug, einer Quantität Grausteine von verschiedener Größe und Stärke, 3 Fiehmen Reith, und mehrern sonstigen Materialien; ungleichen die nöthige Zimmer- Maurer- Steinhauer- Tischler- Mahler- Glaser und sonstige Arbeit, am 7. May d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Herzogl. Cammer mindestfordernd ausgebudungen werden. Die Liebhaber können die Bestücke vorher bey dem Baumeister Winkel einsehen, und in termino nach Gefallen fordern und die mindestfordernden den Zuschlag sofort gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. Apr. 1800.

Admer.

Herbart.

Reuß.

Gramberg.

3) Es ist der Kaufmann Georg, in Wockhorn, Namens seiner beyden Töchter Sara Margrethe und Catharine Elisabeth Georg, gewillet, den beweglichen Nachlaß des weyl. Kaufmanns Johann Hermann Carsters sen. in Wockhorn Wittwe Sara Margrethe, gebornen Hemcken, am 5. May a. c., im Sterbhanse zu Wockhorn, verkaufen zu lassen.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die ad instantiam Caspar Willers, zur Huntebrück, unterm 14. März d. J. erlassenen Proclamata wegen öffentlichen Verkaufs des vor ein-

gen Taffeln von weyl. Erb Grube gekauften im Hüntorfer Felde bey'm Kreuzwege zwischen Hinrich Gruben und Cord Bögel's Lande belegenen Kamp Lande wiederum aufgerufen sind, und mithin die dieserkalb auf den 21. u. 26. dieses Monats respective zur Angabe und zum Verkauf angezeigten Termine cessiren. Decretum Oldenburg in Judicio den 15. Apr. Herzoglich Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

5) Es soll die Ausbesserung des Duzenlamer Weges im Eversten Moor am nächsten Freytag als den 25. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr auf der Labenburg an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Die solche annehmen wollen, können sich alsdann daselbst einfinden, die Bedingungen vornehmen, und fordern. Oldenburg vom Amte den 19. Apr. 1800.

6) Am 25. dieses Monats, soll bey dem Kloster Blankenburg zuständige Wästenlander Fruchtzehnte hieselbst öffentlich Meistbietenden verpachtet werden. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 4. Apr. 1800.

Georg,

Lenz,

Herbart.

Rußenbecher.

Schmedes.

7) In Gemäßheit des Rescripts der Herzogl. Cammer vom 12. dieses wird hiemittelst bekannt gemacht, daß der Wapeler, und der Schweiburger Ruffendeichs Broden in soweit nemlich lehterer mit zur Bedeckung bestimmt ist, zur Benutzung des darauf wachsenden Andel, Am 7. May als am Mittwoch nach dem Sonntag Jubilate d. J. Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen; daher diejenigen die davon zu pachten Willen haben, sich alsdann daselbst einzufinden, und nach vernommenen Bedingungen, die eintae Tage vorher bey hiesigem Amte eingesehen werden können, bieten und pachten wollen. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß mit Verpachtung von der Schweiburger Seite angefangen werden. Rastede vom Amte den 17. Apr. 1800.

8) Der Kaufmann Mohr hieselbst, ist gewillt, am 23. d. M. Morgens 11 Uhr 25 Losen beschädigtes Linsaat für Rechnung der Asscurandeurs in seinem Wohnhause am Markt öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, den 18. Apr. 1800.

9) Der Verkauf des Gutes Nuzhorn ist nicht d. 26. May, sondern d. 26. Jun. Angabe den 28. May.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von des Strumpfwirers Dödt Erben an den Schneiders Amtsinister H. Weber verkauften Gartens Ang. d. 28. Apr. 2) Verkauf Aeltermanns Harms Wittwe Dorfmoors d. 3. May Ang. d. 28. Apr. 3) Verkauf Syabbe Grifede freyer Jimms Bilaster d. 10. May Ang. d. 28. Apr. Oldenb. Edgr. 1) Wegen G. Jacobs an J. P. Rose verkauften Hauses Ang. d. 28. Apr. Neuenb. Edgr. 1) G. Müllers Verkauf d. 1. May Ang. d. 28. Apr. 2) B. Holze Landverkauf d. 3. May Ang. d. 28. Apr. 3) E. Ruck Credit Ang. d. 28. Apr. Dräl. Besch. d. 6. May. 4) Landverkauf Talle Marg. Wemmiten d. 2. May Ang. d. 28. Apr. 5) In E. Prull Concurs Ang. d. 28. Apr. Deb. 12 May Praef. Ur. d. 27. Lfs. d. 11. Jun. Delmenh. Edgr. 1) Wegen der von Jürgen Sommersen an Berend Klenke jun. übertagnen Güter Ang. d. 28. Apr. 2) Wegen J. E. Väcker Credit. Ang. d. 27. Apr. Oldenb. Mag. Wegen weyl. G. Duack in Amsterdam Ang. der Einheim. d. 26. der Auswärt. d. 10. May.

II. Privatsachen.

1) In der Auction des gesammten Nachlasses des weyl. J. H. Carlens zu Bockhorn; Wittve, am 5. May und folgenden Tagen, werden unser andern Mobilien und Moventien namentlich viele Schränke, Commoden, Coffer, Stühle, Tische, Spiegel, Porcellain und dergleichen Service, Zinnen: Linnen: Kupfer: u. Sing: und sonstiges Küchen- und Hausgeräthe, eine sehr bequeme Chaise, 1 Schlittenstutze, Wagen und vollständiges Braugeräth, 4 braune gute Wagenpferde, 5 sehr gute Kühe, Betten, Bettstellen und Bettgewand, 11 Silbergeräth, 14 bis 500 Loth schwer, und allerhand sonstige Sachen öffentl. im Sterbehause zu Bockhorn verkauft.

2) Die schon vor einiger Zeit bekannt gemachte circa 175 Rthlr. Gold: Aupiller gelder von Harkstedten Tochter, sind noch jinstar zubeligen, und können sogleich in Empfang genommen werden.

3) Am nächsten bevorstehenden 5. May und folgenden Tagen sollen die von weyl. Pastor: Armbrüster zu Warel nachgelassene Bücher in dessen Heiraths: Schützung öffentlich meistbietend verkauft werden. Die desfalligen gestrichelten Buchnisse werden von dem bevollmächtigten Commersecrtaire Fahrten in Warel an gegeben. Auch sind an mehreren Orten in verschiedenen öffentlichen Häusern zur beilichigen Einsicht weicher niedergelegt worden.

4) Dem Joh. Geib Grube zum Logemannsdiehe sind in der Nacht vom 19. auf den 20. März folgende Kleidung gestohlen: ein schwarzes Kleid von Drap de Dame, aus vollem Stück, 1 dito roth Sitzer, 1 dito violett Sitzer, ein Camys Rock, eine Mütze von Drap de Dame mit Band und Stremel, eine schwarze Sammt

and elme Brocchmühe, beagl. mit Sand und achten silbernen Liken, ein Stück von Carmertruch mit aufgenäher Kante, ein doppelter weißer Messel: dito, weißer Nonnellin und großer braunseldener Tisch, 2 Paar Bräuen: Wormauren und Wanchetten, einige Ellen Kirnen, 4 feine große Beutlöcher und 4 feine Kissenläden, 1 Paar silberne Schuhsohlen durchgedreht mit L. C. G., Handgeschöpfe mit J. L. C. W., 12 zinnerne Keller mit C. G., 1 zinnerne Faß, inwendig gem. E. Woce, ein brauner mauer Kock, eine schwarze Weste, 12 silberne Knöpfe, und 24 Kthlr. baar. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, erhält 1 Louis d'or unter Verzeichnung seines Namens.

5) Am 10. May d. J. läßt Szabbe Griske, Szabben Sohn, seine zu Ströghausen belegere Grundstücke, als: das große Wohnhaus nebst großem Berge, Pockhause, Braugeräthschaften und Fertigkeiten, und 2) die dabei liegenden 60 Juch, in des Gastwirths Leeners Hause zu Ströghausen öffentl. meistbietend verkaufen. Das Haus und die übrigen Gebäude liegen hart an der Weier und dem Ströghausen Sietief, wo Jahrsenge von 100 und mehrern Kalken liegen und nahe vor dem Hause geladen und gelosset werden können. Die Gebäude sind im besten Stande. Das Haus ist 2 Boden hoch und größtentheils kellerboht, auch sind die Lände eben von der besten Bonität. Ueberhaupt ist die Lage des Ganzen vorzuziehlich, besonders zur Handlung von Holz, Kalk, Früchten u. dgl., auch zum brauen und backen, insgleichen zum soldern von Schiffsladungen, und im noch sehr einige 100 Fäßer Brannwein in den Gebäuden gelagert sind, und backen, brauen, auch Kalkbrennerey von den bisherigen Bewohnern seit langen Jahren geübet worden.

6) Es wird der Huchfabrikant Heintich Zengwald aus Donabrück, in diesem Markte mit einem ansehnlichen Waarenlager von Hüben in des Gastwirths Meins Hause ankommen. Er empfiehlt sich den Kaufleuten. Der Preis und die Güte seiner Waare werden ihn empfehlen.

7) Es sind mit 2 eiserne Schornsteinhütten, und ein Schob und einer Windsenröhre, auch eine grüne Gartenbank diebisch erwandert. Wer mit den Hütten glaubwürdig anzeigen kann, erhält 1 Louis d'or. Ich warne auch jeden, sich in den Nächten nicht in unsern Garten oder Heiplatz einzudringen, oder die unangernehten Folgen zu gewärtigen.

8) Da ich in kürzlicher Woche meine Wohnung in der Kirchbude verlasse und in der Straußstraße bey dem Korbmacher Dehme einziehe, so mache ich solches für Aelteren, die mir ihre Kinder zur Unterweisung im Nähen anvertrauen wollen, hiedurch bekannt, empfehle mich auch in weihnähen aller Art bestens. Henricette Burmeister.

9) Bey Dietrichs in Neukirchhödens ist rother Brabander und weißer Kleesamen bey einzelnen und hundertz Pfunden, so wie Niggar Kronleinsamen, in billigen Preisen zu haben. Auch erwarret derselbe nächstens wieder eine Parthey seine eiserne Oefen von allen Sorten.

10) Bey dem Kaufmann Mäemann an der Dammstraße sind zu haben: weißer und rother Brabander Kleesamen, Niggar Kleesamen, Wamburger Schwesken, Hirschhorn, Perter Bier, weiße Wachslische und Wachsnapel, Indigo, Cochenille und alterhand Farbenanern, gelbe und graue Erbsen, Kohlröße, holländisch Genf, Didenkorfcher Todack bey 25 und 100 Pf. im billigsten Preise. Auch kann er ein Paar Stühe ins Grasnehmen.

11) Der Kaufmann Couder empfiehlt sich mit engl. Waaren, als Batist, Kammertruch und Worstein von verschiedenen Sorten, zu billigen Preisen dem hiesigen Publicum bestens. Er logirt bey dem Gastwirth Haase.

12) J. A. Carstens zu Barel erhält in diesen Tagen besten neuen rheinländischen Kleesamen, und verkauft selbigen um billigen Preis.

13) Am 5. May d. J. und den folgenden Tagen sollen sämmtliche von dem verstorbenen Provinzialchirurgus Bronner nachgelassene Probitien und Möbentien, medicinische, chirurgische und andere Bücher, auch chirurgische und sonstige Instrumente im Siebhaufe zu Quetzdane öffentlich verkauft werden. Es sind unter andern eine goldene Taschenuhr, Silberzeug, 2 Paar Ruffen, Messing-, Eisen- und Holzgeräthe, Schreibische, Stühle, Commoden, Spiegel, Betten und Bettstellen, geschmitten und ungeschmittenen Winnen und Drall, Flachsengarn, 1 Electrifmaschine, 1 holländischer stähler lakirter Waagen, 1 gutes Clavier, Kleideralle, 1 Badewanne, Sattel- und Satteldecken, silberplattirte Strohbeutel, Kochtangen, einige Fuder Loh und Heu, und 2 mahlende Mühlen. Letztere, so wie die hausgeräthl. Sachen werden zuerst 1/2 die Bücher und Instrumente aber zumeist verkauft. Zugleich wird noch angezeigt, daß von den Büchern und Instrumenten ein besonders Verzeichniß gedruckt ist, und daß selbige durchgehends sehr gut conditionirt sind.

14) J. C. Meier aus Bremen verkauft in einer hölzernen Bude gegen Schömanns Hause über außer dem in den vorigen wöchentl. Anz. bekannt gemachten Waaren Deutschen Caffee, 1/2 Pf. für 1 Kthlr, Bräunschweiger Biskayen 1/2 Pf. für 1 Kthlr, 1 vresolain, Pfeifenkumel und Nabeldosen mit und ohne silberne Einfassung, spanische Uhren und sonstige Waaren.

15) Des Hauswirths Bernd Weiners, zur Wardenburg, bis jetzt überheuerte Grundstücke, sollen am 7ten May d. J. des Nachmittags 1 Uhr in dessen Wohnhause entweder einzeln oder im Ganzen öffentl. meistbietend verheuert werden.

16) Johann Sellner zum Schwen hat 100 und einige Fiemer gutes Eidreith zum Verkauf stehen.

17) Der Abthausler Armjardat Diederich Wulf zum Kloster hat Montag d. J. 57 Kthlr. 68 gr. Armengehelder zinsbar zu belegen.

18) Konrads Freese zu Oberhausen hat zu Montag d. J. 250 Kthlr. Puppilenaelder zinsbar zu belegen.

19) Der Schulratz Hinrich Müller zu Hartwarden hat von den daffigen Schulcapitalen 100 Kthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

20) Eine vollständige vierstige Kutsche auf Bremer Spur, inwendig mit gutem Tuch ausgefchlagen, und außwendig lakirt, und fast ganz neu, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey dem Vater Bürtmann in Oldenburg melden, und billigen Preis gewärtigen.

21) Der über Joh. Ursinanns zu Wurhade Kinder in Porschlag gebrachte Mitvormund Franke Frankens läßt des verstorbenen Grundstücke, als: 1) das große in Wurhade belegene Wohnhaus, welches bisher zur Handlung gebraucht worden; 2) eine Wende im Grünen bey Wurhade von circa 2 Juch; 3) eine Kockermühle von 1/2 Juch; 4) eine Wende von 1/2 Juch; 5) 2 Flußhämme von 8 Juch; und 6) das ein Dros Haus in Lauwarden am 30. April in Cornelius Weiners Wirthshause zu Wurhade den Montag d. J. am 11. oder mehrere Jahre öffentl. meistbietend verheuern.

23) Wilhelm Reinhard Deterb zur Mohse will die von Gerb Hohn erkandene, zu Hering belezene Hofkelle mit 17½ Tsch von Nagrag d. J. an am 26. April d. J. in des Galtwirts Getermanns Hause zu Abbohausen auf einige Jahre verheuern.

23) Der Kaufmann Johann Diederich Schönfeld, zu Westerstede, lässt am 25. Apr. in seinem Hause verkaufen: 16 Pferde, 14 Stück trächtige Kühe, 20 gütige Kühe und Quenen, 6 trächtige und einige gütige Schweine, 2 beschlagene und 1 unbeschlagene Wagen.

24) Es sind vor einigen Tagen verschiedene Aeste von den am Ditch von Vostes Hause bis an die Krümmung abgehauen und die Stellen mit Erde überrieben worden. Wer mir des Thäer anzeigen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung. Auch hat einer meiner Leute ein gutes Brodmesser in einer Scheide steckend im Hestertkamp gefunden. Wer selbiges verlohren hat, kann es bey mir gegen Anzeig der Merkmale wieder erhalten. Blankenburg, Stückenberg.

25) Um alle Ferkungen zu verhüten, werden diejenigen, welche Pferde oder Vieh im heiligen Holze anschieben lassen, er sey, wer er wolle, soches vorher und zwar auf keinen Sonntag bey mir produzieren, damit solches gehörig bezichtigt werde. Vor Montag wird nicht eingetrieben. Blankenburg, Stückenberg.

26) Die Gebrüder Romani aus Hannover sind von Bremen mit einem großen Vorrath engl. und franz. Kupferliche auch Landcharien angekommen. Sie empfehlen sich den Liebhabern bestens. Ihr Logis mit ihren Waaren ist bey dem Galtwirth Höper auf dem Markte.

27) Es sucht jemand 70 Rthlr. gegen Ession. Nachricht in der Expedition.

28) Peter Maes aus Hamburg bezieht dieses Jahrmarkt zum erstenmal und verkauft: engl. hant gedruckte Mousseline zu Kleidern und Lächer, Schawls, weiße und bunte Lächer, Dimity, Gingham, Kasimir, Pi quemeiten, Manchetten, Rockschürze, Schwab und franz. Kammerputz, Schieruch, 6, 7 und 8 breit, Waschlächische und französische seidene Lächer, schwarze Spitzen, goldne Hals erriemaaten, und andere mehr. Er sucht Höpers Hause gegenüber, verkauft en gros und en detail, verspricht billige Preise und gute Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

29) Es soll der zwischen der Oldenburgischen Gränze und Marlenfel belegene Adelgroden, und der darauf stehende neu angewachsene Sandemer Aussen Groden am Montage dem 28. April auf 1 Jahr zum Wäben nach den abgethekten und abgetheilten Pfändern an Ort und Stelle meistbietend verp. dret werden. Die Pachtliche haben können sich deshalb am gedachten 28. Apr. Morgens gegen 9 Uhr auf dem Adelgroden bey der Oldenburgischen Gränze einfinden, und nach den daleibit bekant zu machenden Bedingungen, für deren Erfüllung auswärtige Pächter hinlänglich Burgschaft gleich bey der Verpachtung zu stellen haben, Heurung treffen.

Feber, am 12. Apr. 800

Aus Kussisch Kaiserl. Cammer.

30) Joh. Francken, zu Stolthamm, lässt am 29. April d. J. 4 Pferde, 1 Füllen, 3 beschlagene Wagen, 2 Hähne, 2 Eiden, 5 Heter, 6 kupferne Wüchtfel, 1 Feuerfessel, 2 Schranke, 1 Koffer, 1 Hausuhr, und sonstiges Haus- und Kuchengerät offenit meistbietend verkaufen.

31) Hinrich Wenerholz und Joh. Harm Meyer zu Drensel im Stedingerlande, sind gewillt, auf ihrer dort neu erbaucten Schamühle alle Arten Holz zu sägen, als: Dicken Laren, Stender, Dässel. Zu Dauten kann nach Weischen und Sollmaasse nach Länge, Dicke und Breite geleistet werden. Alle Arten Lannenholz im runden Holz sind auch zu bekommen. Die Holzhandler, Schiffbauente, welche Holz sägen lassen wollen, werden für billige Preise bedienet.

32) Eine Herrschaft auf dem Lande an einem angenehmen Ort sucht gegen Montag eine Person über 20 Jahr, welche bey Wartung eines Kinde Hülf leisten, Nagen und Stricken, auch mit Vorkstehendem verträgliche Hausarbeit verrichten möhe. Es wird ersucht, sich davorab ungesäumt in der Expedition der Anzeigen zu melden, wo das Weitere zu erfahren.

Todes-Anzeigen.

An den Wirkungen eines Schleimfiebers entschlummerte im 68ten Jahre und dritten Tage, eines thätigen Lebens am 13. dieses der Kaufm. an Hermann Diederich Harcken, zum Wersfel. Als ärztlicher Ratte und liebreicher Vater, beweinete seine hint lassene Wittm, Kinder und Schwie erkinder diesen un pfechtlichen Verlust, den schriftliche Beteidsbenedicungen nur noch schmerz haben machen würden. Ueberzeugt von der Ebeilnahme unserer Verwandten und Freunde, an diesem unfern gerechten Kummer, erfüllen wir hienmit recht die reurliche Pflicht dieser Bekantmachung, wie d. m. Befügen, daß die bisherige Handlung von dem junckst Sohn Hermann Dieberi Harcken ohne Veränderung nach der Richtschnur seines vellen und hoch geschafften Vaters werde fortgesetzt werden.

H. C. Harcken vermittelte Harcken, geborne Steffens u. deren Kinder u. Schwie erkinder.

Am 14. dieses starb der Pächter Hillmer sen. zum Seeheide, an Entkräftung und dazu gekommenen kleinen Bräufen zänung, im 81ten Lebens Jahre, welches des Vorkstehenden Gönner, Freunden und Verwandten, statt der sonst gewöhnlichen Trauerbriefe, mit Verbitung der Condolenz, hiedurch ergebenst bekannt gemacht wird, von des wohlbeligigen Tochter und Sohn.

Am 17. d. M. Nachmittags um 4 Uhr starb der erste Prediaer zu Hohenkirchen, in der Herrschaft Feber, Ulrich Gerhard Laufs, im 45ten Jahre seines Alters an der Schwindsucht, welches seinen Gönner, Verwandten und Freunden in diesem H. trosthum Namens seiner drey Kinder hiedurch bekannt gemacht wird.

Bis zum Ablauf des nächsten Montage können die Werswägelder beym H. H. Sogol. Sollkamte zu Etosfel auch in Golde mit 7 Procent Agto gegen N. 7 entrichtet werden.

Am 5. May d. J. werden die Restanten für diese Anz. den resp. Meutern zur Beforderung zugesandt, da bisher alle Erinnerungen fruchtlos gewesen sind.

Durch einen Befcheid der Herioglichen Regierung. Cantley vom 16. d. ist der Einbäustim zu Sträckhausen, Johann Willen, und dessen Ehefrau wegen Felddiebereyen, ersterer zu acht. letztere zu viertheiliger Gefängnißstrafe verurtheilt.

